

Kuschelklima auf engstem Raum

Ein Besuch in der Außenstelle Schlossweide: Stadt möchte Trägerschaft für die neue Kita übernehmen

VON JÖRN DIRK ZWEIBROCK

Syke. Es wird ganz schön eng im Flur, wenn sich die Lütten – gerade jetzt im Winter – in ihre dicken Jacken und Gummistiefel einmummeln. Eine kurze Drehung, und die Kindergartenkinder patschen mit ihren Händen an die Wand. Die Mädchen und Jungen aus der Außenstelle Schlossweide 20 des städtischen Kindergartens Lütje Lüüd (Suurend) haben nur eines im Sinn: ab nach draußen. „Eine Flitzerunde durch den Garten“, ruft Erzieherin Anja Wohlfahrt – und alle rennen los.

Nächsten Herbst machen die Kids wohl schon das Außengelände der neuen Kita an der Sulinger Straße unsicher. Die beiden Außenstellen Hohe Straße und Schlossweide sollen dann geschlossen werden, die Lütten in die neue Kita umziehen. Wegen fehlender Vormittagsplätze wurde die Außenstelle Schlossweide 20 zum Kindergartenjahr 2002/2003 eingerichtet. „Das Haus ist wie ein Wohnhaus aufgeteilt und bietet gerade kleineren Kindern, die überschaubare Räume und Kuschelecken lieben, eine wohlige Atmosphäre“, beschreibt Regine Linnenschmidt, Leiterin des Kindergartens Lütje Lüüd, die Vorteile dieser Außenstelle. Auch die Eltern schätzen den familiären Geist, der durch die Räume weht.

Seitens der Politik wird für die Außenstellen oft das Wort „Provisorium“ verwendet. Allerdings sieht es in der Schlossweide 20 nicht aus wie in einem Behelfsquartier. Keine tropfenden Dachrinnen und klappigen Fenster – stattdessen neue Fußböden und Garderoben. „Kurze Wege für kurze Beine“, bringt es Regine Linnenschmidt auf den Punkt und spielt damit auf die zentrale Lage in der Neustadt an, die besonders berufstätige Eltern aus der Nachbarschaft zu schätzen wüssten. Auch zum Planschen im Hallenbad seien es nur wenige Schritte.

Wenn da bloß diese Enge in der Außenstelle nicht wäre. Mittags vollzieht sich dort bislang ein fliegender Wechsel, denn das Erdgeschoss des Wohnhauses an der Schlossweide 20 wird doppelt genutzt. Heißt übersetzt: Wenn die drei- bis sechsjährigen Kindergartenkinder von Mama, Papa oder Oma und Opa abgeholt werden, stehen schon die Hortkinder vor der Tür. Eine Hortgruppe, Schüler der Grundschule am Lindhof, wird nachmittags in der Außenstelle betreut. Vormittags die Lütten, nachmittags die Hortis – Doppelnutzung ist immer mit reichlich Rödelei verbunden. „Erst werden die Räume gesäubert, dann das Gestühl ausgetauscht“, erklärt Regine Linnenschmidt.



Ganz schön eng: Im Flur der Außenstelle Schlossweide gibt es manchmal kein Durchkommen mehr.

FOTO: TAMMO ERNST

Und weiter: „Die Doppelnutzung funktioniert nur mit jüngeren Hortkindern, für Viertklässler sind die Räumlichkeiten nicht mehr geeignet.“

Zwei Seelen schlagen in der Brust der Einrichtungsleiterin. Einerseits schätzen Regine Linnenschmidt und ihr Team die familiäre Atmosphäre, andererseits müssen sie dadurch bedingt aber auch viele Opfer bringen. Als da wären: Kein Bewegungsraum, kein Ruheraum, keine ausreichend großen Besprechungsräume. Des Weiteren: Keine Möglichkeiten zur Reflexion, zum Austausch mit anderen Kolleginnen, da sich nur eine Kindergartengruppe in der Außenstelle befindet. Durch die Doppelnutzung mit dem Hort der Grundschule am Lindhof sind in der Schlossweide 20 nicht wie im Mutterkindergarten Suurend flexible Be-

treuungsangebote bis in die Nachmittagsstunden möglich. Falle einmal krankheitsbedingt eine Erzieherin aus, müsse immer gleich Verstärkung aus dem Suurend angefordert werden.

Für Herbst 2010 rechnet Harm-Dirk Hüppe, Fachbereichsleiter Bildung, Jugend und Kultur, mit der Fertigstellung des neuen Kindergartens. Den Standort an der Sulinger Straße hält Regine Linnenschmidt für „gut“. Elternratsvertreterin Christiane Luterbach ist froh, wenn der monatelange „Schwebezustand“ für Eltern und Kinder endlich ein Ende habe und jeder wisse, wohin er müsse. Was dann mit den „Provisorien“ Hohe Straße und Schlossweide geschieht, steht noch in den Sternen. Die FDP macht sich gerade für ein Mehrgenerationenhaus an der Hohe Straße stark, für die

Schlossweide kann sich Hüppe Großtagespflege, den Zusammenschluss von zwei Tagespflegepersonen, vorstellen.

Der Fachbereichsleiter macht keinen Hehl daraus, dass die Stadt gern die Trägerschaft für den neuen Kindergarten übernehmen würde. Auch unter dem Aspekt, in der Krippenbetreuung aktiv zu werden. Es sieht so aus, als ob sich ein Tauziehen um die Trägerschaft anbahnen würde. Auch die evangelische Christuskirchengemeinde, Trägerin des Kindergartens Sonnenstrahl samt Außenstelle Hohe Straße, hat ihre Ambitionen angemeldet. Regine Linnenschmidt favorisiert die Stadt als Trägerin. Schon deswegen, weil im städtischen Kindergarten konfessionsübergreifend gearbeitet werde. Das würden viele Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund schätzen.

Weihnachtstheater in Bassum

Lukas-Schüler führen das Stück „Roter König, weißer Stern“ auf



Die Kinder der Lukas-Schule führten das Familien-Weihnachtstheater „Roter König, weißer Stern“ gleich zweimal im Schützenhof auf. FOTO: UDO MEISSNER

Bassum (möh). Das Familien-Weihnachtstheater „Roter König, weißer Stern“ nach Willi Fahrman und Siegfried Fietz wurde jetzt gleich zweimal im Schützenhof in Bassum aufgeführt. Die Kinder der Musical- und Theater-AG der Lukas-Schule spielten diese Weihnachtslegende nach. Viele ken-

nen die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland, die, von einem Stern gewiesen, nach Bethlehem ziehen. Das Stück handelt von Silbermond, dem Indianerhäuptling aus dem fernen Amerika, der sich ebenfalls aufmacht und über Berge und Meere hinweg dem leuchtenden Stern folgt.

Senioren haben 2010 viel vor

50plus präsentiert Veranstaltungsprogramm für erstes Halbjahr

VON BENJAMIN KLARE

Syke. Die Veranstaltungen für ältere Mitbürger, die die Senioren 50plus der Stadt Syke organisieren, erfreuen sich großer Beliebtheit. Kaum liegt das neue Programm für das erste Halbjahr 2010 vor, sind bereits einige Angebote ganz oder nahezu ausgebucht. Während sich für die Drei-Tages-Reise zur Tulpenblüte auf dem Keukenhof in Holland (7. April) noch wenige Teilnehmer anmelden können, sind für die zehntägige Fahrt zu den oberitalienischen Seen im Juni längst alle Karten verkauft.

Den Auftakt der Seniorenveranstaltungen bildet am 13. Januar „Prosit Neujahr“. Bei einem Glas Sekt soll auf das vergangene Jahr zurückgeblüht und das neue Programm erläutert werden. Erika Schreiber, die die Angebote erstmals gemeinsam mit Grete Fritz aus Barrien zusammengestellt hat, spendiert ein Kuchenbüffet. Mit einem Halbtagesausflug zur Bremer Überseestadt geht es am 27. Januar weiter, das plattdeutsche Theaterstück „Dree Fronslüüd haut op'n Putz“ im Dorfgemeinschaftshaus Heiligenfelde steht am 31. Januar auf dem Programm.

Im Februar stellt zunächst Hermann Gutmann sein neues Kochbuch „Krabben, Kohl und Knüppeltorte vor (10.), später berichten vier Freunde von ihrer Fahrradtour von Achim nach Sankt-Petersburg (24.). Dem Vortrag zum Thema „Erben und vererben –

den Nachlass richtig regeln“ von Rechtsanwältin Sabine Speckmann am 10. März folgt eine Neuerung im Veranstaltungsprogramm: Nach 13 Jahren gibt es statt des Kaffeehaus-Konzerts am 24. März nun „Tea for Two“, Salonmusik mit Hagen Meyer (Gesang) und Ulrich Boß (Klavier).

Um das Senioren-Service-Büro geht es am 28. April. Die Berater stellen sich und ihre Aufgaben vor. Mit einem Kaffeetrinken im Hansa-Haus und anschließendem Kinobesuch geht es am 12. Mai weiter. Im Hansa-Kino wird der tschechische Film „Leergut“ gezeigt – eine Komödie abseits aller Alte-Leute-Klischees. Kaffee und Kuchen satt erwartet die Teilnehmer der Halbtagesfahrt nach Fischerhude am 26. Juni. Nach der Gästeführung stehen im Puppencafé laut Erika Schreiber 16 verschiedene Torten zur Auswahl.

Was gibt es Neues in Syke? Diese Frage beantwortet Bauamtsleiter Peter Pesch am 23. Juni bei einer Busrundfahrt und stellt aktuelle Projekte vor.

Das ausführliche Programm für das erste Halbjahr 2010 liegt im Bürgerservice der Stadt Syke aus, Telefon 04242/164314. Dort erhalten Interessierte auch nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Anmeldungen für die Weihnachtsfeier der Senioren 50plus, die am morgigen Mittwoch, 9. Dezember, ab 15 Uhr im Rathaus stattfindet, werden ebenfalls im Bürgerbüro entgegengenommen.

Vier Gewinner bei JFK-Verlosung

Syke (bek). Der Kulturverein Jazz Folk Klassik (JFK) gibt die Sieger seines Gewinnspiels bei den Weihnachtlichen Kulturtagen bekannt. Über ein Konzert mit Essen für zwei Personen dürfen sich Karin Blome aus Weyhe und Elke Butt aus Syke freuen. Je eine Konzertkarte und ein Essen haben Rolf Deeken aus Weyhe und Ingrid Buchholz aus Syke gewonnen. Wie Sykke Bischoff von Jazz Folk Klassik berichtet, haben 178 ausgefüllte Gewinnkarten an der Verlosung teilgenommen. Zu beantworten waren drei Fragen zu den kommenden Konzerten von JFK. Die Gewinner wurden am späten Sonntagmittag von Gertrud Harthus, der Organisatorin der Weihnachtlichen Kulturtage, gezogen. Sie erhalten die Karten per Post.

Seniorenkreis begrüßt Pastorin aus Loccum

Syke (bek). Zum Thema „Heilige Frauen im Dezember“ hält Pastorin Eva Hadem aus Loccum einen Vortrag im Seniorenkreis der evangelisch-lutherischen Christus-Kirchengemeinde Syke. Der Seniorennachmittag beginnt am Donnerstag, 10. Dezember, um 15 Uhr. Die Loccumer Pastorin gestaltet auch die Andacht zu Beginn des Treffens. Bei der Weihnachtsfeier des Seniorenkreises am Donnerstag, 17. Dezember, 15 bis 17 Uhr, wird die Andacht wieder von Pastorin Albertje van der Meer gehalten. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Engelschor unter der Leitung von Kantor Klaus-Jürgen Buchroth. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro unter 04242/4007 entgegen.

Besinnlicher Advent in der Michaels-Kirche



Der Gemischte Chor brachte in Heiligenfelde adventliche Stücke zu Gehör. FOTO: MEISSNER

Syke-Heiligenfelde (bek). Adventliche Klänge und besinnliche Worte haben vergangenen Sonntagabend die Michaels-Kirche in Heiligenfelde erfüllt. Neben dem Gemischten Chor und den Living Voices gestalteten auch der Posaunenchor Teile des musikalischen Programms, unter anderem mit weihnachtlichen Sätzen aus Schweden. Die Lesung übernahmen Walter Wichmann und Georg Buisman.

Rheuma-Liga erinnert an Weihnachtsfeier

Syke (bek). Die Syker Arbeitsgemeinschaft der Rheuma-Liga Niedersachsen erinnert ihre Mitglieder und Freunde an die Weihnachtsfeier am Donnerstag, 17. Dezember. Gefeierte wird ab 18 Uhr im Ristedter Landgasthaus Cordes. Anmeldungen nimmt Ilona Rieger, erste Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, noch bis kommenden Freitag unter der Telefonnummer 04240/952544 entgegen.

Andrea Nowak hält Vortrag über Feng-Shui

Syke (bek). „Feng-Shui und das Gesetz der Anziehung“ ist der Vortrag von Andrea Nowak überschrieben, zu dem die Volkshochschule (VHS) des Landkreises Diepholz für Donnerstag, 10. Dezember, einlädt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Gebäude der VHS Syke, Alte Posthalterei, Nienburger Straße 5. Anmeldung sind telefonisch unter 04242/976444 oder per E-Mail an VHS@VHS-diepholz.de möglich.

CDU trifft sich heute in Groß Henstedt

Bassum (bek). Die Mitglieder des CDU-Stadtverbands Bassum treffen sich heute, Dienstag, zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Stöver-Buchholz in Groß Henstedt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Wie Fraktionschefin Cathleen Schorling mitteilt, stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Neues Kochbuch aus Nordwohldede

Bassum-Nordwohldede (bek). In Zusammenarbeit mit verschiedenen Rezeptgebern hat der Förderverein der Grundschule Nordwohldede ein neues Kochbuch erstellt. „Durch den Erfolg des ersten Buches kam die Idee, eine zweite Runde zu starten“, sagt Bettina Gehlenbeck und bedankt sich bei allen Beteiligten. Weitere Infos unter 04249/274.

Walnussbaum als Begleiter für die Erstklässler

Grundschüler aus Nordwohldede erhalten ein besonderes Geschenk der Bassumer Agenda-Gruppe „Stadtgrün/Bäume“

Bassum-Nordwohldede (möh). Die Erstklässler der Grundschule Nordwohldede haben jetzt ein ganz besonderes Geschenk bekommen. Die Agenda 21-Gruppe „Stadtgrün/Bäume“ schenkte den Kindern einen von der Stadt Bassum finanzierten Walnussbaum. Dieser Baum soll die Schüler während ihrer Schulzeit und darüber hinaus begleiten.

Die Grundschule Nordwohldede ist die erste Schule in Bassum, die sich über eine Baumschenkung freuen darf. Die Wahl ist auf Nordwohldede gefallen, weil der Einsatz zur Erhaltung der Bäume auf dem Schulhof dort besonders hervorzuheben ist. Es ist angedacht, diese Aktion im kommenden Schuljahr bei einer anderen Bassumer Einschulungsklasse eventuell fortzusetzen.

Die Idee, die hinter der Baumschenkung steckt, ist folgende: Die Agenda-Gruppe beabsichtigt, schon bei den Erstklässlern ein

Bewusstsein für Natur und Bäume zu wecken. Diesen Prozess wollen die Agenda-Akteure aus Bassum nachhaltig über die vier Grundschuljahre begleiten. Dabei werden regelmäßige Besuche bei der Klasse auf dem Plan stehen.

Die 15 Erstklässler der Grundschule Nordwohldede sind von ihrer Klassenlehrerin Bärbel Schäfer im Unterricht der vergangenen Wochen mit dem Themenschwerpunkt „Bäume“ auf die Baumschenkung vorbereitet worden.

Als Standort für den neuen Walnussbaum wurde auf dem Schulhof der Platz hinter dem Fahrradunterstand gewählt. Dort stehen bereits schon einige Bäume. Die Schüler aus Nordwohldede durften bei der Einpflanzung des Walnussbaumes tatkräftig mithelfen. Ein kleines Rahmenprogramm rundete die Aktion der Baumschenkung schließlich ab.



Die Erstklässler der Grundschule Nordwohldede freuen sich über den neuen Walnussbaum. Beim Einpflanzen halfen sie tatkräftig mit. FOTO: UDO MEISSNER